

Frau Wieja macht ergänzende Ausführungen zum Antrag.

Im Anschluss wird über den Antrag der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat wie folgt abgestimmt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit den beiden Schulleitungen darzulegen, wie sich die derzeitige faktische Raumsituation unter Berücksichtigung aller Veränderungen der letzten Jahre darstellt. Um eine genaue Übersicht bezüglich der zur Verfügung stehenden Räume im Verhältnis zu Schülerzahl und Zügigkeit zu erhalten, sind dabei zu berücksichtigen: Das Auslaufen der Realschule, die Veränderung der Schülerzahlen, die Rückkehr von G8 zu G9 am Gymnasium, faktische Freiräume in der Belegung vorhandener Fach- und Klassenräume an beiden Systemen jenseits der konkreten schulspezifischen Belegungen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit den beiden Schulleitungen und den ausführenden Architekten im Hinblick auf die hohen Kosten – u. a. für die angedachte übergangsweise Aufstellung von Containerklassen – zu prüfen, inwieweit die Baumaßnahme so organisiert werden kann, dass nach einer notwendigen Einrichtung neuer naturwissenschaftlicher Räume in dem Erweiterungsbau der danach notwendige Umbau der bestehenden naturwissenschaftlichen Räume innerhalb von 10 bis 12 Wochen (Sommerferien plus vier bis sechs Wochen Vorlauf) bei frühzeitiger Planung und Ausschreibung darstellbar ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit den beiden Schulleitungen und den ausführenden Architekten im Hinblick auf die hohen Kosten und eine Beschleunigung der Maßnahme zu prüfen, inwieweit eine nachhaltige Bauweise (Holzbau) sowohl die Zeit- als auch die Kostenperspektive günstig beeinflussen könnte.